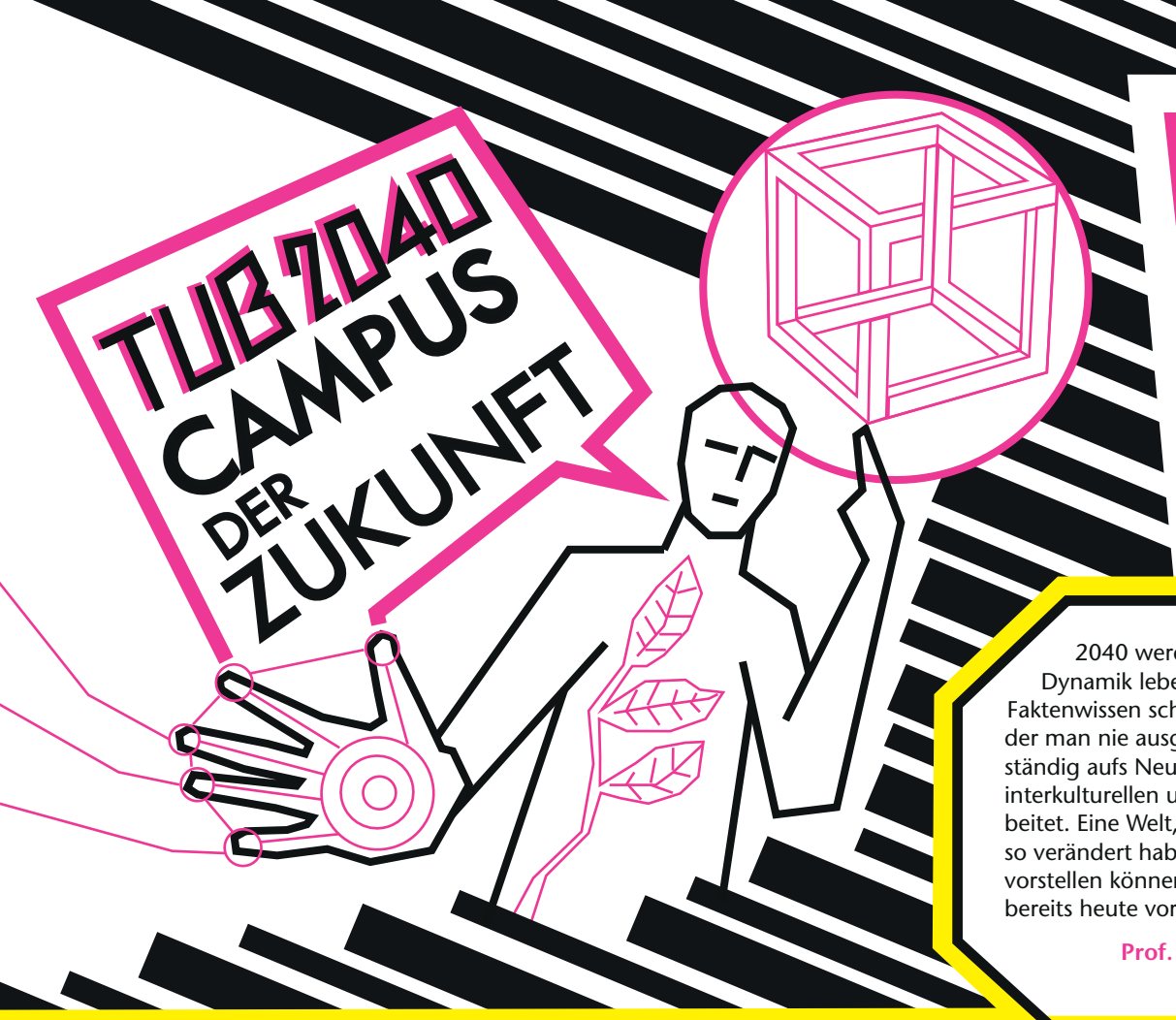
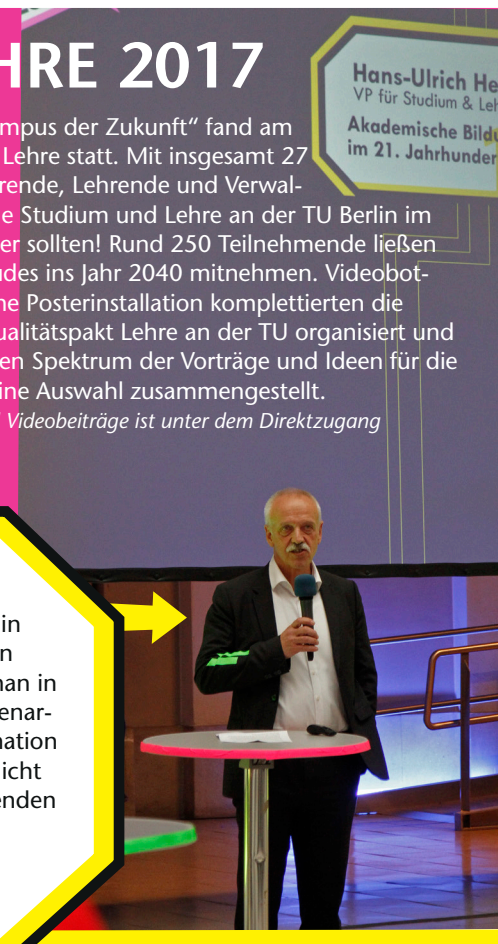


TAG DER LEHRE 2017

Unter dem Motto „TUB 2040 | Campus der Zukunft“ fand am 4. Dezember 2017 der 8. Tag der Lehre statt. Mit insgesamt 27 Kurzvorträgen stellten sich Studierende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeitende der Frage, wie Studium und Lehre an der TU Berlin im Jahre 2040 aussehen könnten oder sollten! Rund 250 Teilnehmende ließen sich im Lichthof des Hauptgebäudes ins Jahr 2040 mitnehmen. Videobotschaften aus der Zukunft und eine Posterinstallation komplettierten die Veranstaltung, die durch den Qualitätspakt Lehre an der TU organisiert und finanziert wurde. Aus dem breiten Spektrum der Vorträge und Ideen für die Zukunft haben wir hier eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Eine Dokumentation der Poster- und Videobeiträge ist unter dem Direktzugang 187417 zu erreichen.



2040 werden wir in einer Welt mit hoher Dynamik leben, die bekannte Technologien und Faktenwissen schnell obsolet werden lässt. Eine Welt, in der man nie ausgelernt hat, sondern sich neues Wissen ständig aufs Neue aneignen muss. Eine Welt, in der man in interkulturellen und interdisziplinären Teams zusammenarbeitet. Eine Welt, die sich durch die digitale Transformation so verändert haben wird, wie wir es uns heute noch nicht vorstellen können. Darauf müssen wir unsere Studierenden bereits heute vorbereiten.

Prof. Hans-Ulrich Heiß
Vizepräsident für Studium & Lehre

2040 an der TU Berlin...

Die Projektwerkstatt „Campus in Transition“ möchte den Grundstein dafür legen, dass die TU Berlin im Jahre 2040 ein intensiv vernetzter, resilienter und nachhaltiger Campus ist. Auf dem Weg dahin müssen nachhaltige Projekte und Initiativen stärker vernetzt und das Bewusstsein aller Universitätsangehörigen für eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensweise gefördert werden!

Nadine Scharf
Projektwerkstatt Campus in Transistion

Die klassische Vorlesung in Hörsälen wird bald Geschichte sein. Das bedeutet aber nicht das Lehrende überflüssig werden, im Gegenteil: die Aufzeichnung und Bereitstellung von Grundlagen-Vorlesungen – z.B. in einem TUB-eigenen Portal – ist aufwändig und benötigt Pflege & Qualitätskontrolle. Aber dadurch haben Studierende Lerninhalte zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung und in der Lehre entsteht mehr Freiraum für echte Interaktion.

Oliver Ziegler
UniCam-Mitarbeiter

Lehre 2040: freier Zugang zu Fachliteratur, Vorlesungsskripten, Streaming-Videos und Lehrpodcasts. Absolvent_innen können ein Leben lang auf Lernmaterialien zugreifen. Dozent_innen können auf Bildungsmaterialen anderer zugreifen und diese erweitern.

Jürgen Christof
Leitung Universitätsbibliothek

2040 sollte es an der TUB Berlin eine Selbstverständlichkeit sein, dass transdisziplinär zusammengearbeitet wird – denn nur so, gemeinsam! – lassen sich die komplexen Herausforderungen der Zukunft bearbeiten.

Simone Fischer
Nachhaltigkeitsrat der TU Berlin

Wir sollten in Zukunft die Lehre stärker als Experimentierfeld verstehen, neue Lehrkonzepte wie peer instruction und flipped classroom ausprobieren, die Studierende aktivieren und zu einer selbstgesteuerten Lernerfahrung ermächtigen. Meine Erfahrung: es funktioniert!

Christian Forbrig
Fachgebiet Bioanalytik

Lehre 2040 schaut auf das, was um sie auf der Welt passiert und wo sie selbst steht, sie erkennt ihre institutionelle Verantwortung an! Sie darf Studierende nicht nur fachlich durch‘s Studium leiten, sondern muss Werkzeuge vermitteln, um die eigene Position in der Welt zu verstehen.

Ricardo Zürn
Allgemeiner Studierendenausschuss

Für die Zukunft der Lehre an der TU Berlin wünsche ich mir vor allem: Lernformate wie die Projektwerkstätten mehr fördern! Dort lernt man unglaublich viel – z.B. auch softskills wie Konflikt- und Projektmanagement –, verbindet Theorie und Praxis und kann dies noch mit gesellschaftlichem Engagement verbinden.

Lucia Forcioli-Conti
Projektwerkstatt Deutschkurs in der Box

Die Uni der Zukunft muss sich noch stärker ihrer Ausbildungsverantwortung bewusst sein und nicht nur Menschen ausbilden, die effiziente Arbeitnehmer in der Industrie sind, sondern solche die ganzheitlich kritisch denken, handeln und reflektierte Ingenieursarbeit betreiben können.

Ludger Heide
Seminar Blue Engineering

Unter der Prämisse, das Technik immer dem Menschen dienen sollte und nicht andersherum, könnte 2040 die Studierenden-App „StApps“ DAS Universalwerkzeug zum Lernen und der Abwicklung von Prüfungen sein.

Andreas Lehmann
StApps-Projektleitung

Die großen Grundlagenveranstaltungen werden sterben und ersetzt durch gute Online-Angebote – die durch Unterstützung des Online-Lehre-Teams, in technischer und didaktischer Hinsicht, schon heute vermehrt auf den Weg gebracht werden. 2040 werden Lehre und Weiterbildung viel enger zusammenrücken!

Prof. Annette Mayer
Leitung Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation

Der Campus der Zukunft ist ein Ort der Lehre, des Lernens UND des Lebens. Dafür braucht es neue Ansätze für die Gestaltung von Außen- und Dachflächen, wie Vertikalbegrünungen und grüne Flachdächer mit ausreichend Lern- und Entspannungsorten.

Prof. Cordula Loidl-Reisch
Fachgebiet Landschafts- und Objektbau

In Zukunft darf das interdisziplinäre Arbeiten nicht nur in der freien Wahl seinen Platz finden, sondern sollte ein fester, ernstgenommener Bestandteil der Curricula werden.

Amelie Piepenbring
Studentin Human Factors

Gamification-Elemente, die innerhalb und außerhalb unserer Lehrveranstaltungen eingesetzt werden, wie die Nutzung der lehrstuhleigenen Lern-App oder der Einsatz von Votingsystemen, erhöhen die Lernmotivation und den Lernerfolg unserer Studierenden.

David Dang
tu wimi plus-Lehrprojekt am Fachgebiet Controlling und Rechnungslegung

TUB2040 presented by
Qualitätspakt Lehre
QPL